Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/1925

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

AB — 31109 — 2174/64

Bonn, den 13. Februar 1964

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 23. Juli 1963 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen und anderen geographischen Bezeichnungen

nebst Begründung mit der Bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Der Wortlaut des Abkommens in deutscher und italienischer Sprache sowie eine Denkschrift sind beigefügt.

Federführend sind die Bundesminister des Auswärtigen und der Justiz.

Der Bundesrat hat in seiner 265. Sitzung am 7. Februar 1964 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Mende

Druck: Bundesdruckerei Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger
Bad Godesberg, Goethestr. 54, Postfach 821
Telefon 6 35 51

Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 23. Juli 1963 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen und anderen geographischen Bezeichnungen

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bonn am 23. Juli 1963 unterzeichneten Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen und anderen geographischen Bezeichnungen sowie dem Protokoll vom gleichen Tage wird zugestimmt. Das Abkommen und das Protokoll werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Der Bundesminister der Justiz wird ermächtigt, die in Artikel 9 des Abkommens vorgesehenen Änderungen, Erweiterungen oder Einschränkungen der Anlagen A und B des Abkommens durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates in Kraft zu setzen.

Artikel 3

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1).

Artikel 4

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 13 Abs. 2 und das Protokoll in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung

Zu Artikel 1

Das Abkommen und das Protokoll bedürfen nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes der Zustimmung der für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften in der Form eines Bundesgesetzes, da sie sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung beziehen.

Zu Artikel 2

Die Ermächtigung des Bundesministers der Justiz, Änderungen, Erweiterungen oder Einschränkungen der Anlagen des Abkommens in Kraft zu setzen, ist zur Ausführung der in Artikel 9 des Abkommens vorgesehenen Regelung erforderlich. Da das Abkommen zum Teil auch von den Ländern als eigene Angelegenheit ausgeführt werden muß, bedürfen nach Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes die Rechtsverordnungen der Zustimmung des Bundesrates.

Zu Artikel 3

Das Abkommen sowie die nach Artikel 2 dieses Gesetzes zu erlassenden Rechtsverordnungen sollen auch auf das Land Berlin Anwendung finden; das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 4

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Abkommen nach seinem Artikel 13 Abs. 2 und das Protokoll in Kraft treten, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet.

Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen und anderen geographischen Bezeichnungen

Accordo tra la Repubblica Federale di Germania e la Repubblica Italiana relativo alla protezione delle indicazioni di provenienza, delle denominazioni di origine e di altre denominazioni geografiche

DER PRÄSIDENT
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
und
DER PRÄSIDENT
DER ITALIENISCHEN REPUBLIK,

IN ANBETRACHT des Interesses der beiden Vertragstaaten, die Boden- und Gewerbeerzeugnisse und insbesondere die Herkunftsangaben einschließlich der Ursprungsbezeichnungen und andere geographische Bezeichnungen, die bestimmten Erzeugnissen oder Waren vorbehalten sind, wirksam gegen unlauteren Wettbewerb zu schützen,

SIND ÜBEREINGEKOMMEN, zu diesem Zweck ein Abkommen zu schließen, und haben zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Präsident der Bundesrepublik Deutschland
Herrn Professor Dr. Karl Carstens,
Staatssekretär des Auswärtigen Amts,

der Präsident der Italienischen Republik
Herrn Gastone Guidotti,
Italienischer Botschafter in Bonn.

Diese sind nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Jeder der Vertragstaaten verpflichtet sich, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um in wirksamer Weise die aus dem Gebiet des anderen Vertragstaates stammenden Boden- und Gewerbeerzeugnisse gegen unlauteren Wettbewerb im geschäftlichen Verkehr zu schützen und den Schutz der in den Anlagen A und B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen nach Maßgabe der folgenden Artikel 2 bis 9 zu gewährleisten.

Artikel 2

Die in der Anlage A dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen sind im Gebiet der Italienischen Republik ausschließlich deutschen Erzeugnissen oder Waren vorbehalten und dürfen dort nur unter denselben Voraussetzungen benutzt werden, wie sie in der Gesetzgebung der Bundesrepublik Deutschland vorgesehen sind. Jedoch können gewisse Vorschriften dieser Gesetzgebung durch ein Protokoll für nicht anwendbar erklärt werden.

Artikel 3

Die in der Anlage B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen sind im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich italienischen Erzeugnissen oder

IL PRESIDENTE
DELLA REPUBBLICA FEDERALE DI GERMANIA
e
IL PRESIDENTE
DELLA REPUBBLICA ITALIANA,

CONSAPEVOLI dell'interesse che presentano per ciascuno degli Stati contraenti la protezione efficace contro la concorrenza sleale di prodotti naturali o manufatti, particolarmente la protezione delle indicazioni di provenienza, ivi comprese le denominazioni di origine e la salvaguardia di altre denominazioni geografiche, riservate a taluni prodotti e merci specificate,

HANNO CONVENUTO di concludere un accordo e a tal fine hanno designato loro plenipotenziari:

Il Presidente della Repubblica Federale di Germania
il Professor Dottor Karl Carstens,
Segretario di Stato dell'Auswärtiges Amt,

il Presidente della Repubblica Italiana
il Signor Gastone Guidotti,
Ambasciatore d'Italia in Bonn,

i quali dopo aver scambiato i loro pieni poteri riconosciuti in buona e debita forma, hanno convenuto quanto segue:

Articolo 1

Ciascuno degli Stati contraenti s'impegna ad adottare tutte le misure necessarie per assicurare in modo efficace la protezione dei prodotti naturali e manufatti originari del territorio dell'altro Stato contro la concorrenza sleale nell'esercizio del commercio e per assicurare una protezione efficace alle denominazioni contenute negli Allegati A e B al presente Accordo in conformità delle disposizioni degli articoli da 2 a 9.

Articolo 2

Le denominazioni contenute nell'Allegato A al presente Accordo sono riservate nel territorio della Repubblica Italiana esclusivamente alle merci o ai prodotti tedeschi e non possono esservi adoperate se non alle condizioni previste dalla legislazione della Repubblica Federale di Germania. Tuttavia, talune disposizioni di tale legislazione possono essere dichiarate inapplicabili mediante un protocollo.

Articolo 3

Le denominazioni contenute nell'Allegato B al presente Accordo sono riservate nel territorio della Repubblica Federale di Germania esclusivamente alle merci e ai

Waren vorbehalten und dürfen dort nur unter denselben Voraussetzungen benutzt werden, wie sie in der Gesetzgebung der Italienischen Republik vorgesehen sind. Jedoch können gewisse Vorschriften dieser Gesetzgebung durch ein Protokoll für nicht anwendbar erklärt werden.

Artikel 4

(1) Wird eine der in den Anlagen A und B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen im geschäftlichen Verkehr entgegen den Bestimmungen der Artikel 2 und 3 für Erzeugnisse oder Waren oder deren Aufmachung oder äußere Verpackung oder auf Rechnungen, Frachtbriefen oder anderen Geschäftspapieren oder in der Werbung benutzt, so wird die Benutzung durch alle gerichtlichen und behördlichen Maßnahmen, die in der Gesetzgebung jedes der Vertragstaaten vorgesehen sind, einschließlich der Beschlagnahme, soweit die Gesetzgebung der Vertragstaaten diese zuläßt, unterdrückt.

(2) Die Bestimmungen dieses Artikels sind auch dann anzuwenden, wenn die in den Anlagen A und B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen in Übersetzung oder mit einem Hinweis auf die tatsächliche Herkunft oder mit Zusätzen wie „Art", „Typ", „Fasson", „Nachahmung" oder dergleichen benutzt werden.

(3) Die Bestimmungen dieses Artikels sind auf Erzeugnisse oder Waren bei der Durchfuhr nicht anzuwenden.

Artikel 5

Die Bestimmungen des Artikels 4 dieses Abkommens sind auch anzuwenden, wenn für Erzeugnisse oder Waren oder deren Aufmachung oder äußere Verpackung oder auf Rechnungen, Frachtbriefen oder sonstigen Geschäftspapieren oder in der Werbung Kennzeichnung, Marken, Namen, Aufschriften oder Abbildungen benutzt werden, die unmittelbar oder mittelbar falsche oder irreführende Angaben über Herkunft, Ursprung, Natur, Sorte oder wesentliche Eigenschaften der Erzeugnisse oder Waren enthalten.

Artikel 6

(1) Der Schutz gemäß den Artikeln 4 und 5 dieses Abkommens wird durch das Abkommen als solches gewährt.

(2) Jeder der Vertragstaaten ist berechtigt, von dem anderen Vertragstaat zu verlangen, Erzeugnisse oder Waren, die mit einer der in den Anlagen A und B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen versehen sind, nur dann zur Einfuhr zuzulassen, wenn den Erzeugnissen oder Waren eine Bescheinigung über die Berechtigung zur Benutzung der Bezeichnung beigefügt ist. In diesem Falle unterliegen die Erzeugnisse oder Waren bei ihrer Einfuhr der Zurückweisung, wenn ihnen die Bescheinigung nicht beigefügt ist.

(3) Mit dem Ersuchen nach Absatz 2 hat der Vertragstaat dem anderen Vertragstaat die Behörden mitzuteilen, die zur Ausstellung der Bescheinigung berechtigt sind. Der Mitteilung ist ein Muster der Bescheinigung beizufügen.

Artikel 7

Ansprüche wegen mißbräuchlicher Benutzung einer der in den Anlagen A oder B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen und Ansprüche wegen der Benutzung falscher oder irreführender Angaben im Sinne des Artikels 5 können vor den Gerichten der Vertragstaaten außer von den natürlichen und juristischen Personen, die nach der Gesetzgebung der Vertragstaaten hierzu berechtigt sind, auch von Verbänden, Vereinigungen und Einrichtungen geltend gemacht werden, welche die beteiligten Erzeuger, Hersteller oder Händler vertreten und in einem der Vertragstaaten ihren Sitz haben, sofern sie

prodotti italiani e non possono esservi adoperate se non alle condizioni previste dalla legislazione della Repubblica Italiana. Tuttavia, talune disposizioni di questa legislazione possono essere dichiarate inapplicabili tramite un protocollo.

Articolo 4

1. L'uso nell'esercizio del commercio in contrasto con le disposizioni degli articoli 2 e 3 di una qualsiasi delle denominazioni di cui agli Allegati A e B al presente Accordo per quanto concerne i prodotti o le merci, sia il loro confezionamento ovvero il loro imballaggio esterno, le fatture, lettere di vettura o altri documenti commerciali, come anche la pubblicità, è represso sul piano giudiziario o amministrativo con ogni mezzo previsto dalla legislazione di ciascuno degli Stati contraenti, compresa la confisca nella misura consentita dalla legislazione medesima.

2. Le disposizioni del presente articolo si applicano anche quando le denominazioni di cui agli Allegati A e B al presente Accordo vengono usate sia in traduzione, sia con l'indicazione della provenienza effettiva, sia con l'aggiunta di termini quali «genere», «tipo», «maniera», «imitazione» e simili.

3. Le disposizioni del presente articolo non si applicano ai prodotti ed alle merci in transito.

Articolo 5

Le disposizioni dell'articolo 4 del presente Accordo si applicano ugualmente quando sui prodotti e le merci, sul loro confezionamento o imballaggio esterno, come pure nelle fatture e le lettere di vettura od altri documenti commerciali, oppure nella pubblicità, vengano usati indicazioni, marchi, nomi, iscrizioni o illustrazioni contenenti direttamente o indirettamente indicazioni false o ingannevoli sulla provenienza, origine, natura, varietà o qualità sostanziale dei prodotti o delle merci.

Articolo 6

1. La protezione prevista agli articoli 4 e 5 del presente Accordo opera di diritto.

2. Ciascuno degli Stati contraenti ha facoltà di chiedere all'altro Stato di vietare l'importazione di prodotti e merci portanti una delle denominazioni di cui agli Allegati A e B al presente Accordo, ove questi prodotti e merci non siano accompagnati da un documento che giustifichi il diritto alla denominazione stessa. In tal caso i prodotti e le merci non accompagnati da tale documento non vengono ammessi all'importazione.

3. Lo Stato contraente che formula la domanda prevista all'alinea 2 indica all'altro Stato le autorità competenti al rilascio di un tale documento. Un modello del documento deve accompagnare tale notifica.

Articolo 7

Possono intentare azione legale davanti ai tribunali degli Stati contraenti, per motivi di usurpazione di una qualsiasi delle denominazioni di cui agli Allegati A e B del presente Accordo, come pure a causa dell'uso di indicazioni false o ingannevoli ai sensi dell'articolo 5, oltre che le persone fisiche e morali alle quali questo diritto è riconosciuto dalla legislazione degli Stati contraenti, anche i sindacati, gruppi od organi che abbiano la rappresentanza dei produttori, industriali o commercianti interessati, ed abbiano altresì la propria sede in uno degli Stati contraenti, sempre che la legislazione dello Stato

nach der Gesetzgebung des Vertragstaates, in dem sie ihren Sitz haben, als solche in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten klagen können. Sie können unter diesen Voraussetzungen auch im Strafverfahren Ansprüche oder Rechtsbehelfe geltend machen, soweit die Gesetzgebung des Vertragstaates, in dem das Strafverfahren durchgeführt wird, solche Ansprüche oder Rechtsbehelfe vorsieht.

contraente in cui essi abbiano la loro sede riconosca loro la facoltà d'intentare con tale veste azioni legali in materia civile. Tali enti possono parimenti, ad eguali condizioni, intentare azioni e ricorsi legali in materia penale, nei limiti in cui la legislazione dello Stato contraente, nel quale l'azione penale è stata introdotta, contempli tali azioni e ricorsi.

Artikel 8

Erzeugnisse und Waren, Verpackungen, Rechnungen, Frachtbriefe und sonstige Geschäftspapiere sowie Werbemittel, die sich bei Inkrafttreten dieses Abkommens im Gebiet eines der Vertragstaaten befinden und rechtmäßig mit Angaben versehen worden sind, die nach diesem Abkommen nicht benutzt werden dürfen, können bis zum Ablauf von zwei Jahren nach dem Inkrafttreten dieses Abkommens abgesetzt oder aufgebraucht werden.

Articolo 8

I prodotti o merci, imballaggi, fatture, lettere di vettura ed altri documenti commerciali, come pure i mezzi pubblicitari che si trovano, nel momento dell'entrata in vigore del presente Accordo, sul territorio di uno degli Stati contraenti e portino legittimamente le denominazioni, di cui il presente Accordo vieta l'uso, possono essere venduti o usati entro il periodo di due anni dall'entrata in vigore del presente Accordo.

Artikel 9

(1) Die Listen der Anlagen A und B dieses Abkommens können von einem Vertragstaat durch eine schriftliche Mitteilung vorbehaltlich der Zustimmung des anderen Vertragstaates geändert oder erweitert werden. Jedoch kann jeder Vertragstaat die Liste der Bezeichnungen für Erzeugnisse oder Waren aus seinem Gebiet ohne Zustimmung des anderen Vertragstaates einschränken.

(2) Im Falle der Änderung oder Erweiterung der Liste der Bezeichnungen für Erzeugnisse oder Waren aus dem Gebiet eines der Vertragstaaten sind die Bestimmungen des Artikels 8 anzuwenden mit der Maßgabe, daß die Frist von zwei Jahren mit der Bekanntmachung der Änderung oder Erweiterung durch den anderen Vertragstaat beginnt.

Articolo 9

1. Le liste di cui agli Allegati A e B del presente Accordo possono essere modificate oppure estese mediante una comunicazione scritta da uno degli Stati contraenti con riserva dell'accordo dell'altra Parte. Tuttavia, ciascuno degli Stati contraenti può ridurre la lista delle denominazioni relative ai prodotti o merci originarie del suo territorio senza l'accordo dell'altra Parte.

2. Nel caso di una modifica o una estensione della lista delle denominazioni relative ai prodotti o merci originarie del territorio di uno degli Stati contraenti si applicano le disposizioni dell'art. 8 ed il termine di due anni decorre dalla pubblicazione della modifica oppure dell'estensione effettuata dall'altra Parte.

Artikel 10

Die Bestimmungen dieses Abkommens schließen nicht den Schutz aus, der in einem der Vertragstaaten für die in den Anlagen A oder B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen des anderen Vertragstaates auf Grund innerstaatlicher Rechtsvorschriften oder anderer internationaler Vereinbarungen besteht oder künftig gewährt wird.

Articolo 10

Le disposizioni del presente Accordo non pregiudicano la protezione che viene o verrà accordata in uno degli Stati contraenti alle denominazioni dell'altro contenute negli Allegati A e B del presente Accordo in virtù della legislazione interna o di altri atti internazionali.

Artikel 11

(1) Zur Erleichterung der Durchführung dieses Abkommens wird aus Vertretern der Regierung jedes der Vertragstaaten eine Gemischte Kommission gebildet.

(2) Die Gemischte Kommission hat die Aufgabe, Vorschläge zur Änderung oder Erweiterung der Listen der Anlagen A und B dieses Abkommens, die der Zustimmung der Vertragstaaten bedürfen, zu prüfen sowie alle mit der Anwendung dieses Abkommens zusammenhängenden Fragen zu erörtern.

(3) Jeder der Vertragstaaten kann das Zusammentreten der Gemischten Kommission verlangen.

Articolo 11

1. E' istituita una Commissione Mista composta da rappresentanti dei Governi di ciascuno degli Stati contraenti, al fine di facilitare l'esecuzione del presente Accordo.

2. La Commissione Mista ha il compito di studiare le proposte di modifica o di estensione della lista di cui agli Allegati A e B che richiedono il consenso degli Stati contraenti, come pure di occuparsi di tutte le questioni inerenti all'applicazione del presente Accordo.

3. Ognuno degli Stati contraenti ha la facoltà di chiedere la convocazione della Commissione Mista.

Artikel 12

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Italienischen Republik innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Articolo 12

Il presente Accordo si applica anche al Land di Berlino, a meno che il Governo della Repubblica Federale di Germania non abbia fatto pervenire una dichiarazione contraria al Governo della Repubblica Italiana entro tre mesi dall'entrata in vigore del presente Accordo.

Artikel 13

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Rom ausgetauscht.

(2) Dieses Abkommen tritt drei Monate nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft und bleibt zeitlich unbegrenzt in Kraft.

Articolo 13

1. Il presente Accordo sarà ratificato; gli strumenti di ratifica saranno scambiati a Roma appena possibile.

2. Il presente Accordo entrerà in vigore tre mesi dopo lo scambio degli strumenti di ratifica e rimarrà in vigore senza limitazione di durata.

(3) Dieses Abkommen kann von jedem der beiden Vertragstaaten mit einer Frist von einem Jahr schriftlich gekündigt werden.

ZU URKUND DESSEN haben die obengenannten Bevollmächtigten dieses Abkommen unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Bonn am 23. Juli 1963 in zwei Urschriften, jede in deutscher und italienischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland:
Carstens

3. Ciascuno degli Stati contraenti potrà denunciare il presente Accordo dando all'altro Stato un preavviso scritto di un anno.

IN FEDE DI CHE i plenipotenziari soprannominati hanno firmato il presente Accordo e vi hanno apposto i loro sigilli.

FATTO in Bonn il 23 Luglio 1963 in due esemplari originali, ciascuno redatto in tedesco e in italiano, i due testi facenti ugualmente fede.

Per la Repubblica Italiana:
Guidotti

Protokoll

DIE HOHEN VERTRAGSPARTEIEN,

VON DEM WUNSCHE GELEITET, die Anwendung gewisser Vorschriften des Abkommens vom heutigen Tage über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen und anderen geographischen Bezeichnungen näher zu regeln,

HABEN DIE NACHSTEHENDEN BESTIMMUNGEN VEREINBART, die diesem Abkommen als Anlage beigefügt sind:

1. Die Artikel 2 und 3 dieses Abkommens verpflichten die Vertragstaaten nicht, in ihrem Gebiet beim Inverkehrbringen von Erzeugnissen oder Waren, die mit den in den Listen der Anlagen A und B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen versehen sind, die Rechts- und Verwaltungsvorschriften des anderen Vertragstaates anzuwenden, die sich auf die verwaltungsmäßige Kontrolle dieser Erzeugnisse und Waren beziehen, wie zum Beispiel diejenigen Vorschriften, die die Führung von Eingangs- und Ausgangsbüchern und den Verkehr dieser Erzeugnisse oder Waren betreffen.

2. Durch die Aufnahme von Bezeichnungen für Erzeugnisse oder Waren in die Listen der Anlagen A und B dieses Abkommens werden die in jedem der Vertragstaaten bestehenden Bestimmungen über die Einfuhr solcher Erzeugnisse oder Waren nicht berührt.

3. Durch die Aufnahme der Bezeichnung „Traminer" in die Anlage B des Abkommens wird nicht ausgeschlossen, daß diese Bezeichnung in der Bundesrepublik Deutschland als Bezeichnung der Rebsorte neben einer geographischen Bezeichnung benutzt wird.

4. Die in Artikel 8 dieses Abkommens vorgesehene Frist von zwei Jahren wird für die in der Anlage B dieses Abkommens aufgeführte Bezeichnung „Gorgonzola" um zwei Jahre verlängert.

ZU URKUND DESSEN haben die obengenannten Bevollmächtigten dieses Protokoll unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Bonn am 23. Juli 1963 in zwei Urschriften, jede in deutscher und italienischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland:
Carstens

Protocollo

LE ALTE PARTI CONTRAENTI,

NEL DESIDERIO di apportare delle precisazioni all'applicazione di talune disposizioni dell'Accordo relativo alla protezione delle indicazioni di provenienza, delle denominazioni di origine e di altre denominazioni geografiche, firmato in data odierna,

HANNO CONVENUTO DI ADOTTARE LE DISPOSIZIONI SEGUENTI, le quali vengono allegate all'Accordo stesso:

1. Gli articoli 2 e 3 dell'Accordo non vincolano gli Stati contraenti ad applicare, nel momento di immettere in commercio sul loro territorio prodotti o merci con le denominazioni di cui alle liste degli Allegati A e B dell'Accordo, le disposizioni legislative, regolamentari e amministrative dell'altro Stato e particolarmente quelle concernenti la tenuta di registri di entrata e di uscita e la circolazione di detti prodotti o merci.

2. L'iscrizione nelle liste, di cui agli Allegati A e B al presente Accordo, di denominazioni relative ai prodotti o merci non pregiudica le disposizioni che regolano in ciascuno degli Stati contraenti l'importazione di questi prodotti o merci.

3. L'iscrizione della denominazione « Traminer » nell'Allegato B dell'Accordo non esclude l'uso di questa denominazione nella Repubblica Federale di Germania come indicazione di vitigno sempre che essa sia abbinata ad una denominazione geografica.

4. Il termine di due anni previsto dall'art. 8 dell'Accordo è prorogato di due anni per la denominazione « Gorgonzola » di cui alla lista B del suddetto Accordo.

IN FEDE DI CHE i plenipotenziari soprannominati hanno firmato il presente Protocollo e vi hanno apposto i loro sigilli.

FATTO in Bonn il 23 Luglio 1963 in due esemplari originali, ciascuno redatto in tedesco e in italiano, i due testi facenti ugualmente fede.

Per la Repubblica Italiana:
Guidotti

Anlage A
Allegato A

I.

WEINE

A. Gebietsnamen

1. Ahr
2. Baden
   a) Bodensee
   b) Markgräflerland
   c) Kaiserstuhl
   d) Breisgau
   e) Ortenau
   f) Kraichgau
   g) Bad. Bergstraße
   h) Bad. Frankenland
3. Bergstraße
4. Franken
5. Lahn
6. Mittelrhein
7. Mosel — Saar — Ruwer
   (zur näheren Kennzeichnung auch als zusätzliche Bezeichnung erlaubt: Mosel oder Saar oder Ruwer)
8. Nahe
9. Rheingau
10. Rheinhessen
11. Rheinpfalz
12. Siebengebirge
13. Württemberg

B. Namen der Weinbaugemeinden
(Gemarkungen)

1. **Ahr**

Ahrweiler
Altenahr
Bachem b. Ahrweiler
Bad Neuenahr
Bodendorf
Dernau
Heimersheim
Kreuzberg
Lantershofen
Mayschoß
Rech
Walporzheim

2. **Baden**

a) Bodensee

Erzingen
Hagnau
Konstanz
Meersburg
Überlingen

b) Markgräflerland

Auggen
Badenweiler
Ballrechten
Britzingen
Buggingen
Dottingen
Ebringen
Efringen-Kirchen
Ehrenstetten
Grunern
Haltingen
Heitersheim
Hügelheim
Kirchhofen
Laufen
Müllheim
Niederweiler
Pfaffenweiler
Schallstadt
Schliengen
Staufen
Vögisheim
Wolfenweiler

c) Kaiserstuhl

Achkarren
Bahlingen
Bickensohl
Bischoffingen
Breisach
Burkheim
Eichstetten
Endingen
Ihringen
Jechtingen
Kiechlingsbergen
Leiselheim
Merdingen
Oberbergen
Oberrotweil
Sasbach
Wasenweiler

d) Breisgau

Freiburg
Glottertal
Hecklingen
Köndringen

e) Ortenau

Bühlertal
Diersburg
Durbach
Eisental
Fessenbach
Gengenbach
Kappelrodeck
Lahr
Neuweier
Oberkirch
Offenburg

Ortenberg
Rammerweier
Reichenbach
Sasbachwalden
Steinbach
Tiergarten
Varnhalt
Waldulm
Zell-Weierbach

f) *Kraichgau*

Bruchsal
Eichelberg
Obergrombach
Sulzfeld
Weingarten

g) *Bad. Bergstraße*

Großsachsen
Leutershausen
Malsch
Rauenberg
Weinheim
Wiesloch

h) *Bad. Frankenland*

Beckstein
Dertingen

3. **Bergstraße**

Bensheim
Bensheim-Auerbach
Groß Umstadt
Hambach
Heppenheim
Zwingenberg

4. **Franken**

Abtswind
Astheim
Bullenheim
Bürgstadt
Castell
Dettelbach
Eibelstadt
Erlenbach b. Marktheidenfeld
Escherndorf
Frickenhausen
Großheubach
Großostheim
Hammelburg
Handthal
Hasloch
Homburg
Hörstein
Hüttenheim
Iphofen
Ippesheim
Kitzingen
Klingenberg
Köhler
Marktbreit
Michelbach
Nordheim
Obereisenheim
Randersacker
Rödelsee
Schloß Saaleck
Sommerach
Sommerhausen
Stetten
Sulzfeld
Thüngersheim
Veitshöchheim
Volkach
Wiesenbronn
Würzburg

5. **Lahn**

Nassau
Obernhof
Weinähr

6. **Mittelrhein**

Bacharach
Bad Salzig
Boppard
Bornich
Braubach
Breitscheid
Damscheid
Dattenberg
Dellhofen
Dörscheid
Erpel
Hammerstein
Hirzenach
Hönningen
Kamp
Kasbach
Kaub
Kestert
Langscheid
Leubsdorf
Leutesdorf
Linz
Manubach
Niederburg
Niederheimbach
Nochern
Oberdiebach
Oberheimbach
Oberlahnstein
Oberspay
Oberwesel
Ockenfels
Osterspai
Patersberg
Perscheid
Remagen
Rheinbreitbach
Rheinbrohl
Rhens
Steeg
St. Goar
St. Goarshausen
Trechtingshausen
Unkel
Urbar
Vallendar
Wellmich
Werlau

7. **Mosel — Saar — Ruwer**

St. Aldegund
Alf
Alken
Andel
Ayl
Bausendorf
Beilstein
Bekond
Bernkastel-Kues

Biebelhausen
Bilzingen
Brauneberg
Bremm
Briedern
Briedel
Brodenbach
Bruttig
Bullay
Burg
Burgen (Krs. Bernkastel)
Burgen (Krs. St. Goar)
Cochem
Detzem
Dhron
Dieblich
Dreis
Ediger
Eitelsbach
Ellenz-Poltersdorf
Eller
Enkirch
Ensch
Erden
Ernst
Fankel
Fastrau
Fell
Fellerich
Filsch
Filzen (Mosel)
Filzen (Saar)
Franzenheim
Godendorf
Gondorf
Graach
Grewenich
Güls
Hamm bei Filzen
Hatzenport
Helfant
Hockweiler
Hupperath
Igel
Irsch (Mosel)
Irsch (Saar)
Kanzem
Karden
Kasel
Kastel-Staadt
Kattenes
Kenn
Kernscheid
Kesten
Kinheim
Klotten
Klüsserath
Kobern
Koblenz-Stadt
Kommlingen
Konz
Köllig
Könen
Köwerich
Krettnach-Obermennig
Kröv
Krutweiler
Langsur
Lay
Lehmen
Leiwen
Liersberg
Lieser
Longen
Longuich-Kirsch
Löf
Lörsch
Lösnich
Maring-Noviand
Mehring
Merl
Mertesdorf
Mesenich (Krs. Zell)
Mesenich (Krs. Trier)
Metzdorf
Minden
Minheim
Monzel
Morscheid
Moselkern
Müden
Mülheim a. d. Mosel
Neef
Nehren
Nennig
Neumagen
Niederemmel
Niedermennig
Nittel
Oberbillig
Oberemmel
Ockfen
Olkenbach
Onsdorf
Osann
Palzem
Pellingen
Perl
Piesport
Platten
Pommern
Pölich
Pünderich
Ralingen
Rehlingen
Reil
Riol
Riveris
Rivenich
Ruwer
Saarburg-Beurig
Schleich
Schoden
Schweich
Sehndorf
Senheim
Serrig
Soest
Starkenburg
Tarforst
Tawern
Temmels
Thörnich
Traben-Trarbach
Treis
Trier-Stadt
Trittenheim
Uerzig
Valwig
Veldenz
Waldrach
Wasserliesch
Wawern
Wehlen

Wehr
Wellen
Wiltingen
Wincheringen
Winningen
Wintersdorf
Wintrich
Wittlich
Wolf
Zell
Zeltingen-Rachtig

8. **Nahe**

Argenschwang
Auen
Bad Kreuznach
Bad Münster am Stein
Bärweiler
Bingerbrück
Bockenau
Boos
Braunenweiler
Breitenheim
Bretzenheim (Nahe)
Burgsponheim
Dalberg
Desloch
Dorsheim
Eckenroth
Genheim
Gutenberg
Hargesheim
Hausweiler
Heddesheim
Heimberg
Hergenfeld
Hochstetten
Hüffelsheim
Jeckenbach
Kappeln
Katzenbach
Kirschroth
Krebsweiler
Langenlonsheim
Langenthal
Langweiler
Laubenheim (Nahe)
Lauschied
Löllbach
Mandel
Martinstein
Medard
Meddersheim
Meisenheim
Merxheim
Monzingen
Münster-Sarmsheim
Niedereisenbach
Niederhausen
Norheim
Nußbaum
Oberstreit
Offenbach (Glan)
Pferdsfeld
Ransweiler
Raumbach
Roxheim
Rüdesheim
Rümmelsheim
Sankt Katharinen
Schloßböckelheim
Schöneberg
Schweppenhausen
Simmern unter Dhaun
Sobernheim
Sommerloch
Spabrücken
Sponheim
Staudernheim
Stromberg
Traisen
Waldalgesheim
Waldböckelheim
Waldhilbersheim
Waldlaubersheim
Wallhausen
Weiler bei Bingerbrück
Weiler bei Monzingen
Weinsheim
Wiesweiler
Windesheim
Winzenheim

9. **Rheingau**

Assmannshausen
Aulhausen
Eltville
Erbach/Rhg.
Frauenstein
Geisenheim
Hallgarten
Hattenheim
Hochheim
Johannisberg
Kiedrich
Lorch/Rh.
Lorchhausen
Martinsthal
Mittelheim
Niederwalluf
Oberwalluf
Oestrich
Rauenthal
Rüdesheim
Schloß Johannisberg
Schloß Vollrads
Steinberg
Wicker
Wiesbaden
Winkel

10. **Rheinhessen**

Alsheim
Alzey
Armsheim
Bechtheim
Bingen
Bodenheim
Dalsheim
Dienheim
Elsheim
Gau-Algesheim
Gau-Bickelheim
Gau-Odernheim
Guntersblum
Hahnheim
Ingelheim
Mainz-Stadt
Nackenheim
Nierstein
Oppenheim

Pfaffen-Schwabenheim
Westhofen
Worms-Stadt
Wöllstein

11. **Rheinpfalz**

Albersweiler
Albisheim/Pfrimm
Albsheim a. d. Eis
Alsenz
Altdorf
Altenbamberg
Appenhofen
Arzheim
Asselheim
Bad Dürkheim
Bayerfeld-Stockweiler
Berghausen
Bergzabern
Billigheim
Birkweiler
Bissersheim
Böbingen
Bobenheim am Berg
Böchingen
Bolanden
Bornheim
Burrweiler
Callbach
Dackenheim
Dammheim
Deidesheim
Diedesfeld
Dielkirchen
Dirmstein
Dörrenbach
Duchroth-Oberhausen
Duttweiler
Ebernburg
Edenkoben
Edesheim
Einselthum
Ellerstadt
Erpolzheim
Eschbach
Essingen
Feilbingert
Flemlingen
Forst
Frankweiler
Freimersheim
Freinsheim
Friedelsheim
Gerolsheim
Gimmeldingen
Gleisweiler
Gleiszellen-Gleishorbach
Gräfenhausen
Godramstein
Göcklingen
Gönnheim
Großbockenheim
Großfischlingen
Großkarlbach
Grünstadt
Haardt
Hainfeld
Hallgarten
Hambach
Harxheim
Heiligenstein
Herxheim am Berg
Heuchelheim
Hochstätten
Ilbesheim
Ilbesheim bei Landau
Impflingen
Kalkhofen
Kallstadt
Kapellen-Drusweiler
Kindenheim
Kirchheim an der Weinstraße
Kirchheimbolanden
Kirrweiler
Kleinkarlbach
Klingen
Klingenmünster
Knöringen
Königsbach
Lachen-Speyerdorf
Landau/Pfalz
Laumersheim
Lauterecken
Leinsweiler
Leistadt
Lettweiler
Maikammer
Mechtersheim
Meckenheim
Mörzheim
Mußbach
Mülheim a. d. Eis
Münsterappel
Neuleiningen
Neustadt a. d. Weinstraße
Niederhochstadt
Niederhorbach
Niederhausen a. d. Appel
Niederkirchen
Niedermoschel
Niefernheim
Nußdorf
Oberhochstadt
Oberlustadt
Obermoschel
Oberndorf
Oberotterbach
Odernheim
Pleisweiler-Oberhofen
Ranschbach
Rechtenbach
Rehborn
Rhodt unter Rietburg
Rockenhausen
Roschbach
Ruppertsberg
Sankt Martin
Sausenheim
Schweigen
Schweighofen
Siebeldingen
Steinweiler
Ungstein
Unkenbach
Venningen
Wachenheim a. d. Weinstraße
Walsheim
Weingarten
Weisenheim am Berg
Weisenheim am Sand
Weyher
Winden

Winterborn
Wolfstein
Wollmesheim
Zell

12. **Siebengebirge**

Honnef
Königswinter
Niederdollendorf
Oberdollendorf
Rhöndorf

13. **Württemberg**

Adolzfurt
Beilstein
Besigheim
Beutelsbach
Bönnigheim
Brackenheim
Cleebronn
Criesbach
Derdingen
Dürrenzimmern
Eberstadt
Endersbach
Erlenbach
Eschelbach
Eßlingen
Fellbach
Flein
Grantschen
Geradstetten
Großbottwar
Großheppach
Grunbach
Harsberg
Heilbronn
Hessigheim
Hohenhaslach
Horrheim
Ingelfingen
Kleinbottwar
Kleinheppach
Korb
Lauffen a. N.
Lehrensteinsfeld
Löchgau
Löwenstein
Markelsheim
Michelbach a. W.
Mundelsheim
Niederhall
Nordheim
Oberstenfeld
Pfedelbach
Roßwag
Schwaigern
Schnait
Stetten i. R.
Strümpfelbach
Stuttgart
Verrenberg
Walheim
Weikersheim
Weinsberg
Willsbach

C. Sonstige Herkunftsangaben

Deutscher Weißwein
Deutscher Rotwein
Deutscher Sekt

D. Regionale Herkunftsangaben

Liebfrauenmilch
Liebfraumilch

II.

ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT

Backwaren

Aachener Printen
Dresdner Christstollen
Freiburger Brezeln
Friedrichsdorfer Zwieback
Liegnitzer Bomben
Nürnberger Lebkuchen
Rheinisches Schwarzbrot
Rheinisches Vollkornbrot
Westfälischer Pumpernickel
Westfälisches Schwarzbrot

Fischwaren

Büsumer Krabben
Deutscher Kaviar
Husumer Krabben
Flensburger Aal
Kieler Sprotten

Fleischwaren

Braunschweiger Mettwurst
Coburger Kernschinken
Frankfurter Würstchen
(nicht „Salsiccia di Francoforte")
Halberstädter Würstchen
Holsteinischer Katenschinken, -Wurst
Münchener Weißwürste
Nürnberger Bratwürste
Regensburger Würste
Rügenwalder Teewurst
Schwarzwälder Speck
Thüringer Wurst
Westfälischer Schinken

Bier

Bayerisches Bier
Berliner Weiße
Bitburger Bier
Dortmunder Bier
Düsseldorfer Alt-Bier
Hamburger Bier
Herrenhäuser Bier
Hofer Bier
Kölsch-Bier
Kulmbacher Bier
Münchener Bier
Nürnberger Bier
Würzburger Bier

Mineralwasser

Birresborner Sprudel
Dauner Sprudel
Fachinger Wasser
Gerolsteiner Mineralwasser
Offenbacher Sprudel
Pyrmonter Säuerling
Rhenser Sprudel
Roisdorfer (Wasser)
Selters
Teinacher Sprudel
Tönnissteiner Sprudel
Wildunger Wasser

Spirituosen

Bayerischer Gebirgsenzian
Benediktbeurer Klostergold
Berliner Kümmel
Chiemseer Klosterlikör
Deutscher Korn
Deutscher Kornbrand
Deutscher Weinbrand
Ettaler Klosterlikör
Hamburger Kümmel
Königsberger Bärenfang
Münchener Kümmel
Ostpreußischer Bärenfang
Schwarzwälder Himbeergeist
Schwarzwälder Kirsch
Steinhäger
Stonsdorfer

Hopfen

Badischer Hopfen
Hallertauer Hopfen
Hersbrucker Hopfen
Jura Hopfen
Rheinpfälzer Hopfen
Rottenburg-Herrenberg-Weil-der-Stadt Hopfen
Spalter Hopfen
Tettnanger Hopfen

Saatgut

Eckendorfer Runkelrüben
Erfurter Gartenbauerzeugnisse
Erfurter Sämereien
Gelbklee:
Württemberger Alb
Alb-Schwedenklee
Rotklee:
Eifler Rotklee
Probsteier Rotklee
Schwarzwälder
Württemberger
Weißklee:
Chiemgauer Weißklee
Probsteier Weißklee

Luzerne:
Altfränkische-Baden-Württemberg
Altfränkische-Würzburg
Eifler Luzerne

Süßwaren

Bayerisches Blockmalz
Kölner Zucker
Königsberger Marzipan
Lübecker Marzipan
Neißer Konfekt
Schwartauer Süßwaren, -Marmelade, -Bonbons

Verschiedenes

Bayerische Pfifferlinge
Bayerische Steinpilze
Braunschweiger Konserven
Bremer Kaffee
Bühler Zwetschgen
Düsseldorfer Senf
Filder Sauerkraut
Hamburger Kaffee
Neußer Sauerkraut
Rheinisches Sauerkraut

III.

GEWERBLICHE WIRTSCHAFT

Glas- und Porzellanwaren

Bavaria (Bayerisches) Glas
Bavaria Porzellan
Berliner Porzellan
Dresdner Porzellan
Fürstenberg Porzellan
Höchster Porzellan
Ludwigsburger Porzellan
Nymphenburger Porzellan

Heilmittel

Baden-Badener Pastillen
Emser Pastillen, -Salz, -Balsam
Kissinger Pillen, -Tabletten, -Salz
Regensburger Karmelitengeist
Tölzer Jod Tabletten, -Qellsalz, -Seife

Kohle, Koks

Rheinische Braunkohle
Ruhrkohle
Saarkohle
Westfalen-Koks

Kunstgewerbliche Erzeugnisse

Münchener Wachsfiguren
Oberammergauer Holzschnitzereien

Lederwaren

Offenbacher Lederwaren

Maschinen, Stahl- und Eisenwaren

Aachener Nadeln
Bielefelder Fahrräder
Deutz(er) Motoren
Friedrichstaler Handarbeitsgeräte
Hamborner Kipper
Heidelberg(er) (-Druckmaschine, -Druckautomat, -Zylinder)
Königsbronner Walzen
Quint-Öfen
Remscheider Werkzeuge
Rottweiler Jagdpatronen
Schwabacher Textilnadeln
Schweinfurter Kugellager
Siegener Fallkipper
Siegener Puffer
Solinger Stahl- und Schneidwaren
Tuttlinger Instrumente
Wasseralfinger Stähle, -Öfen

Parfümeriewaren

Kölnisch Wasser (nicht „Eau de Cologne", nicht „Acqua di Colonia")

Schmuckwaren

Neu-Gablonzer Schmuck-, Glaswaren
Gmünder Silber (-waren)
Idar-Obersteiner Schmuck (-waren)
Pforzheimer Schmuck (-waren)

Spiele, Spielwaren und Musikinstrumente

Bielefelder Spielkarten
Erzgebirgische Spielwaren
Mittenwalder Geigen
Nürnberger Spielwaren
Ravensburger Spiele

Steinzeug, Steine, Erden

Deutsches Steinzeug
Hunsrücker Schiefer
Karlsruher Majolika
Kiefersfelder Marmor, -Zement
Klingenberger Ton
Mettlacher Fliesen
Moselschiefer
Solnhofener Lithographiersteine, -Platten
Taunus-Quarzit
Taunus-Hart-Quarzit
Taunus-Fels-Hart-Quarzit
Trierer Gips, -Kalk, -Zement
Westerwälder Steinzeug

Tabakwaren

Bremer Zigarren
Bünder Zigarren
Hamburger Zigarren
Nordhäuser Kautabak

Textilerzeugnisse

Aachener Tuche
Augsburger Stoffe
Barmer Artikel (Bänder, Besätze, Litzen, Spitzen, Geflechte)
Bayerischer Loden
Bielefelder Leinen, -Wäsche
Blaubeurener Leinen
Dürener Teppiche
Erzgebirgische Klöppelarbeit
Gögginger Nähfäden
Krefelder Krawatten, -Samt, -Seide
Laichinger Leinen, -Wäsche
Lindener Samt, -Tuch
Münchener Loden, -Trachten
Rosenheimer Gummimäntel
Schlitzer Leinen
Steinhuder Leinen
Westfälisches Haustuch

Uhren

Glashütter Uhren
Schwarzwälder Uhren
Schwenninger Uhren

Verschiedenes

Dürener Feinpapier
Füssen-Immenstadter Hanferzeugnisse, -Bindfaden, -Webgarne

Anlage B
Allegato B

VINI

Vermouth italiano

Piemonte

Barolo
Barbera d'Alba
Barbera d'Asti
Barbaresco
Freisa di Chieri
Freisa d'Asti
Gattinara
Grignolino d'Asti
Nebiolo d'Alba
Nebiolo piemontese
Brachetto d'Asti
Cortese dell'Alto Monferrato
Carema
Dolcetto delle Langhe e d'Ovada
Bonarda d'Asti
Asti spumante o Asti
Moscato d'Asti
Caluso passito
Vermouth di Torino o Torino o Gran Torino

Lombardia

— Valtellina:
  Grumello
  Inferno
  Sassella
  Valgella

Frecciarossa di Casteggio
Moscato di Casteggio
Vini del Garda
Lugana

— Oltrepò pavese:
  Bianco Cortese dell'Oltrepò pavese
  Riesling dell'Oltrepò pavese
  Barbera dell'Oltrepò pavese

Barbacarlo dell'Oltrepò pavese
Gran Spumante Riserva La Versa
— Prosecco bianco dell'Oltrepò pavese

Gran Moscato Fior d'arancio La Versa
— Sangue di Giuda rosso dell'Oltrepò pavese

Clastidium bianco di Casteggio
Clastidium rosso di Casteggio
Clastidium rosato di Casteggio
— Clastidium bianco Riserva di Casteggio

Riserva Oltrepò pavese rosso
(Antico piemonte Riserva Oltrepò)
— Buttafuoco rosso dell'Oltrepò pavese

Liguria

Cinqueterre
Coronata
Polcevera
Vermetino Ligure
Dolceacqua

Trentino-Alto Adige

Denominazione italiana	Denominazione corrispondente tedesca
Caldaro	Kalterer
Lago di Caldaro	Kalterersee
Santa Maddalena	St. Magdalener
Appiano	Eppaner
Termeno	Traminer
Terlano	Terlaner
Meranese di Collina	Küchelberger
Lagarino Rosato di Gries	Lagrein — Kretzer-Gries
Valdadige	Etschthaler
Marzemino di Isera	
Teroldego rotaliano	
Moscato Atesino	
Colli Trentini	
Merlot Trentino	
Casteller	
Sorni	
Vallagarina	

Veneto

Soave
Bardolino
Valpolicella
Prosecco dei Colli Trevigiani
Prosecco di Conegliano
Garganega di Gambellara
Colli Euganei Bianco e Rosso
Colli Trevigiani
Rosso dei Colli Veronesi
Bianco e Rosso di Breganze
Bianco e Rosso dei Colli Berici
Merlot delle Venezie
Moscato d'Arquà
Valpantena
Recioto Veronese
Vino Veronese
Aleatico della Venezia euganea (o del Veneto)
Malvasia della Venezia euganea (o del Veneto)
Moscato della Venezia euganea (o del Veneto)

Friuli-Venezia Giulia

Bianco dei Colli Friulani
Rosso dei Colli Friulani
Bianco dei Colli Goriziani
Rosso dei Colli Goriziani

Emilia-Romagna

Lambrusco di Sorbara
Sangiovese di Romagna
Albana di Romagna

Toscana

Chianti
Chianti Classico
Chianti Colli Aretini
Chianti Colli Fiorentini
Chianti Colli Senesi
Chianti Colline Pisane
Chianti di Montalbano
Chianti Rufina
Brolio
Vin Nobile di Montepulciano
Vernaccia di San Gemignano
Monte Carlo bianco e rosso
Bianco dell'Elba
Brunello di Montalcino
Vin Santo toscano
Moscatello di Montalcino
Aleatico di Portoferraio

Marche

Verdicchio dei Castelli di Jesi
Rosso Piceno

Umbria

Orvieto

Lazio

Vino dei Castelli Romani
Colli Albani
Colli Lanuviani o Lanuvio
Colonna
Frascati
Marino
Montecompatri
Velletri
Est- est-est di Montefiascone
Cesanese del Piglio
Malvasia di Grottaferrata o Grottaferrata
Moscato di Terracina
Aleatico Viterbese

Abruzzi e Molise

Trebbiano di Abruzzo
Montepulciano di Abruzzo
Cerasuolo di Abruzzo

Campania

Capri
Lacryma Christi del Vesuvio
Gragnano
Falerno
Greco del Tufo
Fiano di Avellino
Ravello
Vesuvio
Conca
Taurasi
Solopaca

Puglie

Sansevero
Torre Giulia di Cerignola
Santo Stefano di Cerignola
Aleatico di Puglia
Moscato del Salento o Salento
Castel del Monte
Martinafranca

Squinzano
Barletta
Locorotondo
Moscato di Trani
Malvasia di Brindisi
Castell'Acquaro
Primitivi di Manduria e del Tarantino

Lucania

Aglianico del Vulture
Malvasia di Lucania

Moscato di Lucania

Calabria

Savuto
Cirò di Calabria
Greco di Gerace

Lagrima di Castrovillari
Moscato di Cosenza

Sicilia

Corvo di Casteldaccia
Lo Zucco secco
Moscato Lo Zucco
Etna
Faro
Eloro
Mamertino

Cerasuolo o Frappato di Vittoria
Moscato di Noto
Moscato di Siracusa
Moscato di Pantelleria
Malvasia di Lipari
Marsala
Bianco di Alcamo

Sardegna

Girò di Sardegna
Monica di Sardegna
Nasco
Moscato del Campidano
Moscato di Tempio
Malvasia di Bosa

Vernaccia di Sardegna
Nuragus
Vermentino di Gallura
Oliena
Cannunau di Sardegna

ACQUEVITI

Grappa italiana (Acquavite di vinaccia italiana)
Arzente (Acquavite di vino italiano)

Grappa di Barolo

LIQUORI

Centerbe d'Abruzzo
Villacidro

Corfinio

ACQUE MINERALI E PRODOTTI DERIVATI

S. Pellegrino (Bergamo)
Acqua Minerale S. Pellegrino

Recoaro (Vicenza)
Acqua Minerale Sorgente Lizzarda-Recoaro
Acqua oligo-minerale Sorgente Loca-Recoaro

Bognanco (Novara)
Acqua Minerale naturale Fonte Ausonia
Acqua Minerale naturale Fonte S. Lorenzo

Chianciano (Siena)
Santa Acqua di Chianciano
Sali epato-biliari di Chianciano

Nepi (Viterbo)
Acqua Nepi

S. Andrea (Parma)
Acqua Minerale S. Andrea

Crodo (Novara)
Acqua Minerale Crodo: Valle d' Oro
Acqua Minerale Crodo: Cistella
Acqua Minerale Crodo: Lisiel

S. Bernardo (Cuneo)
Acqua Naturale S. Bernardo

Castroreale Terme (Messina)
Acqua Minerale Ciappazzi

Fiuggi (Frosinone)
Acqua di Fluggi
Acqua Anticolana

Sangemini (Terni)
Acqua di Sangemini
Acqua Minerale Ferrarelle

Monticchio (Potenza)
Acqua Minerale di Monticchio

PRODOTTI CASEARI

Parmigiano Reggiano
Grana Padano
Grana (non „Trockenkäse")
Gorgonzola
Fontina
Fontal
Asiago
Montasio
Taleggio
Italico
Caciocavallo
Provolone
Robbiola
Robiola
Stracchino
Mascherpone
Pecorino Romano
Pecorino Canestrato Siciliano
Pecorino di Moliterno
Fiore Sardo
Mozzarella
Scamorza
Crescenza
Pannerone
Provola
Pressato
Brà
Toma (non Tome)
Bitto
Robiolina
Canestrato pugliese
Cotronese
Provatura
Quartirolo
Ragusano

FRUTTA E ORTAGGI

Limoni

Limoni di Favazzina
Verdelli di Sicilia

Arance

Tarocco di Lentini
Sanguinella di Santa Maria di Licordia
Moro di Lentini
Ovale di Lentini
Sang Sang di Paternò

Mandarini

Mandarini di Paternò

Cedri

Cedro di Diamante

Pistacchi

Pistacchio di Bronte

Uve da tavola

Regina di Puglie
Pergolona dell'Abruzzo
Moscato di Lipari
Zibibbo di Pantelleria
Moscato di Terracina

Ciliege

Duroni di Cesena

Olive

Oliva ascolana

Mandorle

Mandorle di Avola

Noci

Noci di Sorrento

Lenticchie

Lenticchie di Onano

Nocciole

Nocciole di Avellino

Castagne

Marroni di Cuneo

Tartufi

Tartufo di Norcia
Tartufo di Alba

Pomodori

Tondo liscio di Sicilia
Pomodoro di Francavilla

Piselli

Verdone di Pedaso
Bianco di Bisceglie

Cipolle

Ramata vera di Parma
Cipolla di Tropea

Carciofi

Carciofo romanesco
Carciofo empolese
Carciofo di Niscemi

Cetrioli

Cetriolo di Polignano

Cavolfiori

Cavolfiore Jesino

Peperoni

Peperone di Napoli

Patate

Patate novelle di Puglie
Patate novelle di Sicilia

Risi

Riso italiano:

Arborio italiano
Carnaroli italiano
Razza 82 oppure R 82 italiano
Rinaldo Bersani oppure R.B. italiano
Razza 77 oppure R. 77 italiano
Rizzotto italiano
Gigante Vercelli italiano
Vialone italiano
Maratelli italiano
Stirpe 136 italiano
Ardizzone italiano
Originario italiano

PRODOTTI DELLA MENSA E DELLA TAVOLA

Grissino torinese
Grissino italiano
Mostarda Veneta
Mostarda di Cremona

PRODOTTI CONSERVATI (Conserve animali — Salumi)

Prosciutto di S. Daniele
Prosciutto di Parma
Salame italiano
Salame di Milano
Salame di Felino
Salame di Fabriano
Salame di Secondigliano
Salame di Cremona
Salame brianzolo
Mortadella di Bologna
Zampone di Modena
Zampone italiano
Cotechino italiano
Cotechino di Modena
Salamini italiani alla cacciatora
Lonza italiana

PRODOTTI DOLCIARI

Panettone di Milano
Panforte di Siena
Torrone di Cremona
Torrone di Benevento
Amaretti di Saronno
Pandoro di Verona
Gianduiotto di Torino
Caramella di Torino
Baicoli di Venezia
Ricciarelli di Siena
Baci di Perugia
Mandorlato di Cologna Veneto
Cavallucci di Siena
Copate di Siena
Biscotti di Novara

OLII ESSENZIALI ED ESSENZE

Menta di Pancalieri
Violetta di Parma
Bergamotto di Calabria
Arancia dolce di Sicilia
Arancia dolce di Calabria
Limoni di Sicilia
Mandarino di Sicilia
Neroli d'Italia
Menta d'Italia o italiana
Timo rosso di Sicilia

PRODOTTI DEL CUOIO E DELLE PELLI

Calzature di Varese
Calzature di Vigevano
Scarpette e pantofole di S. Daniele del Friuli

PRODOTTI TESSILI

Merletti e ricami di Assi, Bosa, Burano, Cantù, Firenze, Pescocostanzo, Scanno, Santamargherita, Venezia, Offida.
Cappello di paglia di Firenze (non „Florentiner Hut")
Trecce Maglina o Milan
Paglie Fiorentine
Cestinerie di Marostica, di Acquarica del Capo e sarde
Stoffe stampate «a ruggine» di Romagna
Tappeti sardi
Pezzetti della Valtellina
Seterie di Como

CERAMICHE E MAIOLICHE ARTISTICHE, VETRI E VETRERIE

Ceramiche e maioliche artistiche di:
Albissola, Assisi, Caltagirone, Castelli, Deruta, Doccia, Faenza, Gualdotadino, Grottaglie, Gubbio, Laveno, Montelupo, Fiorentino, Nove, Oristano, Pesaro, Salerno, Sassari, Vietri sul Mare, Vinovo.
Perle, conterie e lavori di conterie veneziane
Vetri e vetrerie di Empoli e di Murano
Fiasco toscano

DIVERSI

Alabastro di Volterra
Cammei e coralli di Torre del Greco
Intarsi di Sorrento
Sculture in legno di Val Gardena
Coltellerie di Maniago
Fisarmoniche e voci di fisarmoniche italiane e marchigiane
Miele d'Abruzzo

Denkschrift

I. Allgemeines

In Artikel 19 Abs. 4 des deutsch-italienischen Freundschafts-, Handels- und Schiffahrtsvertrags vom 21. November 1957 (Bundesgesetzbl. 1959 II S. 950) haben sich die Bundesrepublik Deutschland und die Italienische Republik zur Aufnahme von Verhandlungen über ein Abkommen über den Schutz von Herkunftsangaben verpflichtet. Dieses Abkommen ist am 23. Juli 1963 in Bonn unterzeichnet worden. Es verfolgt den Zweck, den Schutz der im geschäftlichen Verkehr zur Kennzeichnung gewerblicher und landwirtschaftlicher Erzeugnisse benutzten geographischen Bezeichnungen im Verhältnis zwischen den beiden Ländern zu verstärken.

Die Bestimmungen des Abkommens entsprechen fast wörtlich den Bestimmungen des deutsch-französischen Abkommens über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen und anderen geographischen Bezeichnungen vom 8. März 1960 (Bundesgesetzbl. 1961 II S. 22). Dieses Abkommen soll, wie bereits in der Denkschrift zu jenem früheren Abkommen (BT-Drucksache 2061 der 3. Wahlperiode, S. 25 ff.) ausgeführt worden ist, Anlaß und Vorbild für entsprechende Abkommen mit anderen Staaten, insbesondere mit den der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft angehörenden oder mit ihr assoziierten Staaten sein. Der Abschluß solcher Abkommen soll dazu beitragen, die Interessen der auf den Export angewiesenen deutschen Wirtschaft in anderen Staaten zu schützen.

Auch das deutsch-italienische Abkommen ist zu diesem Zweck geschlossen worden. Die Bundesregierung hat ferner mit Griechenland, das der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziiert ist, Verhandlungen über ein entsprechendes Abkommen aufgenommen. Sie bemüht sich, auch mit anderen Staaten Verhandlungen aufzunehmen.

Wie bei dem deutsch-französischen Abkommen vom 8. März 1960 besteht die entscheidende Neuerung und Verbesserung, die das deutsch-italienische Abkommen für den Schutz der geographischen Bezeichnungen deutscher und italienischer Erzeugnisse im Verhältnis zum geltenden Recht beider Länder zur Folge haben wird, darin, daß nach den Artikeln 2 und 3 des Abkommens für den Schutz der geographischen Bezeichnungen der Erzeugnisse beider Länder künftig im anderen Staat jeweils das Recht des Ursprungslandes maßgebend sein soll. Diese Regelung ist vereinbart worden, weil sich das innerstaatliche Recht für den Schutz der geographischen Bezeichnungen in beiden Ländern unterschiedlich entwickelt hat mit der Folge, daß nach dem zur Zeit bestehenden Rechtszustand die deutschen Bezeichnungen in Italien einen geringeren Schutz als in der Bundesrepublik Deutschland und die italienischen Bezeichnungen in der Bundesrepublik Deutschland einen geringeren Schutz als in Italien genießen. Diese unterschiedliche Behandlung hat sich für die Exportwirtschaft beider Länder in der Vergangenheit vielfach nachteilig ausgewirkt. Sie soll nunmehr dadurch beseitigt werden, daß sich der Schutz der geographischen Bezeichnungen deutscher Erzeugnisse in Italien künftig nach deutschem Recht und der Schutz der geographischen Bezeichnungen italienischer Erzeugnisse in der Bundesrepublik Deutschland künftig nach italienischem Recht bestimmen soll.

Da die Bestimmungen des deutsch-italienischen Abkommens fast wörtlich den Bestimmungen des deutsch-französischen Abkommens entsprechen, kann bei den völlig übereinstimmenden Artikeln auf die Denkschrift zum deutsch-französischen Abkommen (BT-Drucksache 2061 der 3. Wahlperiode) verwiesen werden. Soweit sich die Texte unterscheiden, sind in Teil II dieser Denkschrift die Gründe für die Abweichungen aufgeführt.

Die dem Abkommen in Anlage A beigefügte Liste deutscher geographischer Bezeichnungen entspricht ebenfalls nahezu vollständig der Liste in Anlage A des deutsch-französischen Abkommens. Die Liste ist in Teil I „Weine" lediglich neu geordnet worden, um irrtümliche Einordnungen von Weinbaugemeinden in Weinbaugebiete zu beseitigen und durch eine Neugliederung des Weinbaugebiets Baden in acht Untergebiete den tatsächlichen Verhältnissen besser Rechnung zu tragen. Ferner sind folgende Bezeichnungen neu aufgenommen worden:

in Teil I Abschnitt A die Gebietsnamen
„Ortenau" und
„Kraichgau",

in Teil II die Bezeichnungen
„Deutscher Kaviar",
„Hamburger Bier",
„Herrenhäuser Bier",
„Hofer Bier",
„Benediktbeurer Klostergold",
„Eckendorfer Runkelrüben" und
„Filder Sauerkraut",

in Teil III die Bezeichnungen
„Fürstenberg Porzellan",
„Idar-Obersteiner Schmuck(-waren)" und
„Westfälisches Haustuch".

Die übrigen Änderungen der Liste sind rein redaktioneller Art.

II. Zu den einzelnen Bestimmungen des Abkommens

Im einzelnen ist zu dem Abkommen folgendes zu bemerken:

1. Zur Präambel und zu den Artikeln 1 bis 4, 6, 8 und 9, 11 bis 13

Diese Bestimmungen des Abkommens entsprechen wörtlich den entsprechenden Bestimmungen des

deutsch-französischen Abkommens. Es darf insoweit auf die Denkschrift zu dem deutsch-französischen Abkommen verwiesen werden.

2. Zu Artikel 5

Der deutsche Text des Artikels 5 enthält gegenüber dem Text des Artikels 5 des deutsch-französischen Abkommens eine redaktionelle Änderung, die ausschließlich der Klarstellung dient.

3. Zu Artikel 7

Dieser Artikel ist mit Rücksicht auf die Rechtslage in Italien anders gefaßt als der entsprechende Artikel 7 des deutsch-französischen Abkommens. Die Fassung weicht in drei Punkten von der Fassung des deutsch-französischen Abkommens ab.

a) Das italienische Recht sieht im Gegensatz zum französischen Recht in Artikel 2599 Codice Civile die Möglichkeit vor, Unterlassungsklagen zu erheben. Es entspricht insoweit dem deutschen Recht. Daher war eine unterschiedliche Regelung für die Vertragsstaaten hinsichtlich der Unterlassungsklagen und Schadensersatzklagen nicht erforderlich.

b) Nach dem deutsch-französischen Abkommen werden in Frankreich die deutschen Verbände, die die beteiligten Erzeuger, Hersteller oder Händler vertreten, den entsprechenden französischen Verbänden und in der Bundesrepublik Deutschland die französischen Verbände den deutschen Verbänden hinsichtlich des Klagerechts gleichgestellt. Das italienische Recht enthält keine ausdrücklichen Vorschriften über das Klagerecht der Verbände; die italienische Rechtsprechung hat nur in einzelnen Fällen entschieden, daß gewissen Verbänden ein Klagerecht zusteht. Angesichts dieser Rechtslage wurde im deutsch-italienischen Abkommen vereinbart, daß Verbände, welche die beteiligten Erzeuger, Hersteller oder Händler vertreten, zur Klageerhebung aktiv legitimiert sind, wenn sie nach dem Recht des Vertragsstaats, in dem sie ihren Sitz haben, in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten klagen können. Danach sind alle deutschen Verbände, die nach § 13 Abs. 1 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb in Deutschland gegen unlauteren Wettbewerb im Wege der Klage vorgehen können, auch in Italien zur Erhebung der zivilrechtlichen Klagen befugt, mit denen nach italienischem Recht die mißbräuchliche Verwendung der durch das Abkommen geschützten Bezeichnungen und die Benutzung falscher oder irreführender Angaben im Sinne des Artikels 5 des Abkommens unterdrückt werden können. Italienische Verbände, die die beteiligten Erzeuger, Hersteller oder Händler vertreten, können in der Bundesrepublik Deutschland klagen, wenn sie in Italien allgemein zur Erhebung von Klagen in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten befugt sind. Durch diese Fassung wird auch den deutschen Gerichten die Feststellung der Aktivlegitimation italienischer Verbände erleichtert.

c) In dem deutsch-französischen Abkommen ist den französischen Verbänden, die zur Erhebung zivilrechtlicher Klagen auf Grund des Abkommens aktiv legitimiert sind, auch die Berechtigung zur Erhebung der Privatklage im Strafverfahren zugestanden worden. Weil aber das französische Recht eine Geltendmachung von Ansprüchen oder Rechtsbehelfen auf Grund unlauteren Wettbewerbs im Strafverfahren nicht kennt, konnte eine entsprechende Bestimmung für deutsche Verbände in das deutsch-französische Abkommen nicht aufgenommen werden. Das italienische Recht sieht dagegen in gewissem Umfang eine Durchsetzung von Ansprüchen aus unlauterem Wettbewerb im Strafverfahren vor (Artikel 22, 91 Codice di Procedura Penale). Daher ist im deutsch-italienischen Abkommen vereinbart worden, daß Verbände mit Sitz in einem der Vertragsstaaten, die zur Erhebung zivilrechtlicher Klagen auf Grund der Verwendung von Bezeichnungen, die gegen das Abkommen verstoßen, befugt sind, im anderen Vertragsstaat auch Ansprüche und Rechtsbehelfe im Strafverfahren geltend machen können, soweit die Gesetzgebung dieses Vertragsstaats solche Ansprüche und Rechtsbehelfe vorsieht.

4. Zu Artikel 10

Die Abweichung des Textes von dem Text des Artikels 10 des deutsch-französischen Abkommens ist lediglich redaktioneller Natur und dient der Klarstellung.